



Hoher Besuch vom 8. Juli

FOTO: ARCHIV/ZVG

# Hoher Besuch

**ABLÄNDSCHEN** Am vergangenen Samstag fand die ordentliche Jahresversammlung der Dorfgemeinschaft Abländschen im «Zitbödeli» statt. Bereits das der Einladung beiliegende Informationsbüchlein liess einmal mehr die Herzen der Abländschner höher schlagen. Auf der Titelseite war ein Foto des gesamten Bundesrates, welcher uns am 8. Juli 2016 in Abländschen besuchte, vor der Kapelle zu sehen.

HANS-PETER VENNER

Pünktlich eröffnete Präsident Hanspeter Dänzer die Versammlung und konnte Andreas Zoppas von Gstaad Saanenland Tourismus begrüßen. Die Traktandenliste deutete auf keine besonders heiklen Themen hin. Ohne Einwände konnte unter Verdankung an Armin Poschung das Protokoll genehmigt werden. Hanspeter Dänzer erläuterte anschliessend seinen Jahresbericht, wobei nochmals auf das Grosseignis vom 8. Juli 2016 hingewiesen wurde. Bei dieser Gelegenheit konnten Hans und Hanspeter Dänzer dem Bundesrat hautnah die Problematik eines abgelegenen Bergdorfes schildern. Zu erwähnen ist auch, dass im letzten Sommer das seinerzeitige Ferienhaus an den Verein «Mudita» verkauft wurde, welcher ein Meditationszentrum aufbauen will. Im Bereich Werbung ging auch einiges: Anfang Jahr konnte die neue Homepage aufgeschaltet werden und neben dem «Zitbödeli» wurde das neue Winterpanorama aufgehängt. So wie der Jahresbericht des Präsidenten

ten aufzeigt, bewegte sich einiges im letzten Jahr.

Nicht zuletzt sind neu kleine (gratis) und grosse Kleber (2 St. zu Fr. 5.–) mit unserem neuen Logo «Abländschen, das Bergdorf» erhältlich.

Die Jahresrechnung wurde nach einigen Erläuterungen von Martin Stocker ohne Einwände genehmigt. Unter den Mutationen waren zwei Austritte zu verzeichnen und zwei Todesfälle zu beklagen. In einer Gedenkminute gedachten die Anwesenden der zwei Verstorbenen.

Das Traktandum «Wanderweg Abländschen–Jaun» beschäftigt die Abländschner schon mehr als 18 Jahre. Es will einfach nicht vorwärts gehen. Entweder liegt es bei der Gemeinde oder verschiedene Organisationen finden ein Haar in der Suppe wegen den Fischen, den Vögeln, dem Wild oder Wasserlauf usw. Es fehlt echt eine Instanz, die ein Machtwort zu unseren Gunsten sprechen würde. Zurzeit muss man wieder abwarten ...

Abschliessend überbrachte Andreas Zoppas Grussworte vom GST. Auch wurden lobende Worte an die Strassenunterhaltsleute geäussert, denn die Strasse war in diesem Winter in gutem Zustand und dies bedeutet auch eine kleine Visitenkarte für unser Dorf.

Danach folgte der gemütliche zweite Teil bei Züpfe, Hobelkäse und etwas für die trockenen Kehlen. Dabei ergaben sich noch diverse Gespräche und ein Austausch von Gedanken und Anregungen.



Der Abländschner Dorfvorstand: v.l. Sabine Eggen, Hanspeter Dänzer, Martin Stocker und Armin Poschung

FOTO: HANS-PETER VENNER